

Groß-Strehliker Kreis-Blatt.



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mart, An Infectionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 52.

Groß-Strehliker, den 28. Dezember

1892.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Der § 2 der Wochenmarktsordnung für **Sawadzki** vom $\frac{1}{20}$ Januar 1872 wird hierdurch auf Grund des § 128 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 dahin ergänzt, daß am Schlusse desselben hinzugefügt wird:

d. Hutmacher-, Schuhmacher-, Tischler-, Töpfer- und Klempnerwaaren.“
(L. S.)

Oppeln, den 30. November 1892.

Der Bezirks-Ausschuß zu Oppeln.
gez. von Bitter.

Beschluß. B. A. III. 3855.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 91 der Deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 und unter Hinweis auf die Bekanntmachung vom 20. November 1875 (Außerordentliche Beilage zum Amtsblatt Stück 48 pro 1875) bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß die Frühjahrsprüfung der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig freiwilligen Dienst **am 14. 15. und 16. März 1893** abgehalten werden wird.

Junge Leute, welche die wissenschaftliche Befähigung behufs Erlangung des Berechtigungsscheins zum einjährig-freiwilligen Dienst durch Prüfung nachweisen wollen, haben ihre Gesuche um Zulassung zu derselben unter Einreichung der in der oben gedachten Bekanntmachung bezeichneten Schriftstücke, sowie eines selbst geschriebenen Lebenslaufes und unter der Angabe, in welchen zwei fremden Sprachen sie geprüft werden wollen — wobei ihnen die Wahl zwischen dem Lateinischen, Französischen und Englischen gelassen wird — spätestens bis zum 1. Februar f. Jz. an die unterzeichnete Prüfungs-Kommission einzureichen und die besondere Vorladung zu gewärtigen.
Oppeln, den 12. December 1892.

Die Prüfungs-Kommission für Einjährig-Freiwillige.

Das Verzeichniß der am 2. Dezember cr. öffentlich bewirkten 24. Verloosung von Schuldverschreibungen der 4% Staatsanleihe von 1868 A pp. ist im hiesigen landrätlichen Amte zu Jedermanns Einsicht ausgelegt worden.

Die hierauf bezügliche Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 2. Dezember cr. wird hierunter abgedruckt.

Groß-Strehliker den 24. Dezember 1892.

Bekanntmachung

betreffend die Verloosung von vierprozentigen Staatsschuldverschreibungen des Jahres 1868 Anleihe A, sowie die Reste der gekündigten Staatsanleihe von 1850, 1852, 1853 und 1862 zu 4% und der gekündigten 4 1/2 prozentigen konsolidirten Staatsanleihe.

Bei der heute in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirkten 24. Verloosung von Schuldverschreibungen der 4prozentigen Staatsanleihe von 1868A sind die in der Anlage verzeichneten Nummern gezogen worden. Dieselben werden den Besitzern zum 1. Juli 1893 mit der Aufforderung gekündigt, die in den ausgelooften Nummern verzeichneten Kapitalbeträge vom 1. Juli 1893 ab gegen Quittung und Rückgabe der Schuldverschreibungen und der später zahlbar werdenden Zinsscheine Reihe VII Nr. 4 bis 6 bei der Staatsschulden-Tilgungskasse hieselbst, Taubenstraße Nr. 29, zu erheben. Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats.

Die Einlösung geschieht auch bei den Regierungshauptkassen und in Frankfurt a/M. bei der Kreiskasse.

Zu diesem Zwecke können die Schuldverschreibungen nebst Zinsscheinen einer dieser Kassen schon vom 1. Juli 1893 ab eingereicht werden, welche sie der Staatsschulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 1. Juli 1893 ab bewirkt. Der Betrag der etwa fehlenden Zinsscheine wird vom Kapitale zurückbehalten.

Mit dem 1. Juli 1893 hört die Verzinsung der verloosten Schuldverschreibungen auf.

Zugleich werden die bereits früher ausgelooften und gekündigten auf der Anlage verzeichneten, noch rückständigen Schuldverschreibungen der Staatsanleihen von 1868A, 1850, 1852, 1853 und 1862 wiederholt und mit dem Bemerkten aufgerufen, daß die Verzinsung derselben mit dem Tage ihrer Kündigung aufgehört hat.

Die Staatsschulden-Tilgungskasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Schuldverschreibungen über die Zahlungsleistung nicht einlassen.

Formulare zu den Quittungen werden von den obengedachten Kassen unentgeltlich verabfolgt.

Schließlich benutzen wir diese Veröffentlichung, darauf aufmerksam zu machen, daß von den Schuldverschreibungen der konsolidirten 4 1/2 prozentigen Staatsanleihe, welche gemäß § 2 des Gesetzes vom 4. März 1885 (Ges.-S. S. 55) und der diesseitigen Bekanntmachung vom 1. September 1885 in Verschreibungen der konsolidirten 4prozentigen Staatsanleihe unzutauschen waren, die in der Anlage unter IV aufgeführten Nummern auch bis jetzt noch nicht eingereicht worden sind. Die Inhaber dieser Schuldverschreibungen werden deshalb wiederholt aufgefordert, den be- regten Umtausch zur Vermeidung von weiteren Zinsverlusten alsbald zu bewirken, indem wir ausdrücklich bemerken, daß die zu den neuen 4prozentigen Verschreibungen von 1885 gehörigen Zinsscheine Reihe I Nr. 3 bis 20, von welchen die Scheine Nr. 3 bis 16 bereits fällig geworden sind, bestimmungsmäßig vier Jahre nach ihrer Fälligkeit zu Gunsten der Staatskasse verjähren. Die Zinsscheine Nro. 3 bis 8 sind demnach schon verjährt.

Berlin, den 2. Dezember 1892.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

von Hoffmann.

Befähigt der Bauer Liborius Bekiersch als Gemeindevorsteher und der Gärtner Franz Keemann als Schöffe für die Gemeinde Sprentschütz. K 6301.

Befähigt der Bauer Johann Klotz als Gemeindevorsteher und der Bauer Franz Schwarz zum Schöffen für die Gemeinde Schedlig. K 6300.

Befähigt der Halbbauer Thomas Smeyalla und der Halbbauer Johann Walik II als

Schöffen für die Gemeinde Kzienzowiesch.
Groß-Strehlig, den 17. Dezember 1892.

K 6373.

Der Königliche Landrath von Alten.

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindviehbestande des Häuslers Franz Piela zu Kaltwasser ist erloschen.

Ujest, den 22. Dezember 1892.

Der Amtsvorsteher.

Die Maul- und Klauenseuche auf dem Dominium Sacrau ist erloschen.
Bogolitz, den 22. Dezember 1892.

Der Amtsvorsteher.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.										Stroh		Butter		Eier					
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Kar- toffeln	Heu	pro 600 Kilo.	pro Kilogr.	pro Schod.	pro Schod.									
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.									
Groß-Strehlig, am 21. Dvbr. 1892	Höchster.	15	—	13	50	11	50	12	50	18	50	3	50	6	50	24	—	2	80	4	—
	Niedrigster.	14	—	12	75	10	75	11	50	17	—	3	—	6	—	21	—	2	40	3	80
Ujest, am 23. Dvbr. 1892	Höchster.	15	—	14	—	13	—	12	50	—	—	4	—	7	—	24	—	3	—	3	20
	Niedrigster.	14	—	13	—	12	50	12	—	—	—	3	80	6	—	21	—	2	50	3	—
Leschnitz, am 20. Dvbr. 1892	Höchster.	15	—	14	50	13	50	13	—	—	—	4	—	6	—	24	—	2	60	2	40
	Niedrigster.	14	50	14	—	13	—	12	50	—	—	3	50	5	50	23	50	2	40	2	30

— Anzeiger. —

Unentbehrlich für jeden Landwirth ist es bei den jetzigen schlechten Zeiten, sich fortwährend darüber zu orientiren, wie man dem Boden den höchsten Ertrag abringt, welche Getreidearten und Kulturpflanzen die vortheilhaftesten sind, wie man bei richtiger Verwendung des Düngers und Futters sparen kann, was man bei der Haltung des Viehes zu beobachten hat, um sich vor Verlusten zu wahren, welcher Nutzen aus der Geflügel- und Bienenzucht erwächst u. s. w. Ueber alles dieses, was für jeden Landwirth von unbezahlbarem Werth ist, findet man Aufklärung und Belehrung in durchaus populärer Form in dem in Neurobe i. Schles. erscheinenden „Praktischen Landwirth“, der, sich von allen gelehrten Berechnungen fernhaltend, nur wirklich praktisch Verwendbares enthält und eine wahre Fundgrube für jeden Landmann bildet. Der „Praktische Landwirth“ ist dabei so billig, wie keine andere landwirthschaftliche Zeitung in Deutschland; er kostet vierteljährlich nur 30 Pfg. und kann durch jedes Postamt bezogen werden. Die hohe Auflage von 70,000 Exemplaren, die dieses Blatt seit dreijährigem Bestehen sich erworben hat, spricht gewiß am besten für seinen gediegenen und praktischen Inhalt.

Zahnarzt

Dr. Balcke,

Oppeln, Malapanerstr. 26 I an der Regierung
Sprechstunden 9—1, 3—5. Unentgeltl.

Klinik für arme Zahn- und
Mundkrankte 5—6.

Sonntags keine Sprechstunden.

— Jede Dame — versuche Bergmann's Lilienmilch-Seife

dieselbe ist vermöge ihres Borax-Gehaltes zur Herstellung und Erhaltung eines zarten, sammetweichen, blendend weißen Teints ganz unerlässlich. Vorräth. a St. 50 pf. in der Königl. priv. Apotheke zu Groß-Strehlig.

Das große Pelzwaaren-Lager

von
Ring 38. M. Boden, Kürschner-Meister Breslau, Ring 38.
 grüne Röhreseite, parterre, I. und II. Etage.

empfiehlt:

Herren-Nerzpelze von	40	Thlr. an
Herren-Geb. u. Reisepelze von 25		Thlr. an
Comptoir-, Haus- u. Jagd- Pelzröcke	von 10	Thlr. an
Herren-Schlafpelze	von 12	Thlr. an
Librée-Pelz f. Kutscher u. Diener v.	15	Thlr. an
Elegante Damenpelzmäntel von	16 $\frac{2}{3}$	Thlr. an
Theater-, Ball- u. Concert- Mantel für Damen in verschiedenen Farben und Mustern	von 10	Thlr. an
Damen-Pelz-Jacken	von 6	Thlr. an
Fuchsjacke	von 1 $\frac{1}{2}$	Thlr. an

Große Auswahl von Damen-Pelz- Garnituren in Bobel und Marder.		
Nerz-, Stunks- und Altis-Muffen von 5		Thlr. an
Eisvogel-, Luchs-, Dachs- u. Bären- Muffen	von 5	Thlr. an
Waschbär- u. Scheitelaffen-Muffen von	2 $\frac{1}{2}$	Thlr. an
Feh-, Bijam-, imitirte Stunks- und Genotten-Muffen	von 2	Thlr. an
Jagd-Muffen	von 1 $\frac{1}{2}$	Thlr. an
Kinder-Garnituren	von 1	Thlr. an
Pelz-Teppiche	von 2 $\frac{1}{2}$	Thlr. an

Schlittendecken und verschiedene Pelzmützen

Wichtigzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager moderner Herren- und Damen-Pelzbezugstoffe. Umarbeitungen und Modernisirungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, werden in meiner eigenen Werkstatt am billigsten und reellsten ausgeführt. „Auswahlforderungen bereitwilligst.“
 Bei Bestellungen von Herren-Pelzen bitte als Maas die Rückenbreite und Aermelllänge; bei Damen-Pelzen eine Kleiderweite beizufügen, wo ich alsdann die Garantie für gut passende übernehme.

Ausführlichen illustrierten Catalog sowie Stoffproben sende ich gratis und franco.

Extra-Bestellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt.

Ich wohne jetzt bei Herrn
 Kaufmann Fernbach (im früher
 Apt'schen Hause) am alten Ringe.

Dr. Münzer

Gr.-Strehliq.

pr. Arzt.

Mieszkan teraz u pana kupca Fern-
 bacha (w dawniejszym domu pana Apta)
 na starym rynku.

Dr. Münzer

Wielkie-Strzelce, lekarz praktyczny.

Ed. Seiler, Liegnitz

größte Pianoforte-Fabrik Ost-Deutschlands,
 liefert

Flügel, Pianinos und Harmoniums
 in anerkannt vorzüglicher Haltbarkeit, Ton-
 schönheit und Spielart zu mäßigen Preisen.

Bis jetzt 16000 Instrumente fertiggestellt.

Wir suchen per 1. Januar 1893
 einen zuverlässigen ehrlichen,
 nüchternen Haushälter.

Nur persönliche Meldungen
 werden berücksichtigt.

Gustav Müller & Co.

Gross-Strehlitz.

Neujahrs-Gratulationen
 in Brief- und Kartenform
 in hundert schönen Mustern
 mit und ohne

Namensdruck,

werden auch in diesem Jahre angefertigt.

Bestellungen bald erbeten.

Georg Hübner's

Buchdruckerei und Papierhandlung.